

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 78 (2016)
Heft: 2: Natur macht Schule

Artikel: Das Bündner Naturmuseum - ein Ort der besonderen Naturbetrachtung
Autor: Camenisch, Flurin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-823608>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Bündner Naturmuseum – ein Ort der besonderen Naturbetrachtung

Dies vorweg: Ein Naturmuseum kann und will das Erlebnis in der freien Natur nicht ersetzen! Ob im Wald, auf einer blühenden Wiese, in Bach- oder Flussnähe oder in einem Gletschervorfeld – die lebende Natur mit all ihren optischen, geruchlichen und akustischen Reizen berührt jeden Menschen! Sie löst Gefühle, innere Bilder, Stimmungen und Erinnerungen aus und ermöglicht Beobachtungen von lebenden Tieren und Pflanzen, die nachhaltig im Gedächtnis haften bleiben können.

VON FLURIN CAMENISCH, ZOOLOGE UND MUSEUMSPÄDAGOGE, BÜNDNER NATURMUSEUM

Im Naturmuseum können Lebensräume und ihre Bewohner auf eine ganz andere Art erlebt werden. Hier wird die Natur mit Hilfe von Präparaten und Objekten, Texten, Abbildungen und interaktiven Stationen inszeniert. Dies erlaubt, bestimmte Aspekte losgelöst von Raum und Zeit stärker und in höherer Dichte hervorzuheben, als dies in der freien Natur möglich ist. So kann der Besuchende zum Beispiel eine Gruppe

von Rehen in der Jahresentwicklung betrachten, Tiere im Winter- und Sommerfell bestaunen oder die Nachbildung eines Sauriers begutachten, der vor über 200 Millionen Jahren in Graubünden gelebt hat. Diese Inszenierungen ermöglichen dem Betrachter, Phänomene und Zusammenhänge in der Natur besser zu erkennen und zu verstehen und dies mehrheitlich sogar in 3D!

Draussen und drinnen

Auf einem Schulausflug oder einer Exkursion Tiere zu beobachten, ist nicht ganz einfach. Häufig bleibt es bei der Entdeckung von Tierspuren. Genau hier bietet das Naturmuseum eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zum Naturerlebnis. Dies erklärt wohl, warum im vergangenen Jahr über 300 Schulklassen das Bündner Naturmuseum besuchten.

Erlebnisreiche Vermittlung im Bündner Naturmuseum Fotos: Bündner Naturmuseum



Mehr als die Hälfte davon nutzen das museumspädagogische Angebot des Hauses. Der Museumspädagoge nimmt die Fragen, Erfahrungen und Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler auf und organisiert einen animierten, stufengerechten Museumsbesuch in den Dauer- oder Sonderausstellungen. Dabei kommen unterschiedliche Methoden und Materialien zur Anwendung. Hat eine Klasse vor dem Museumsbesuch eine Entdeckungsreise in der Natur durchgeführt, werden mitgebrachte Gegenstände (Frassspuren etc.) zusammen betrachtet und mit Objekten des Museums verglichen und erklärt. Zudem organisiert das Bündner Naturmuseum regelmässig Exkursionen für Gross und Klein, um unterschiedliche Lebewesen und ihre Lebensräume auch draussen zu erleben.

Sonderausstellungen im Bündner Naturmuseum

In diesem Jahr sind zwei Sonderausstellungen zu Gast im Bündner Naturmuseum, die beide eine ganz besondere Naturbetrachtung erlauben: Vom 15. April bis 21. August 2016 informiert eine Sonderschau über den «Apfel – ein besonderes Früchtchen». Der Apfel ist heute ein nur mehr wenig beachtetes Alltagsprodukt. Trotzdem ist er immer noch der König der Früchte: Seine Verwendung als Lebensmittel ist vielfältig und ein Apfelbaum bietet Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen und prägt unsere Landschaft. In der Sonderausstellung lässt sich der Apfel in seiner ganzen Vielfalt entdecken, erleben und geniessen.



Naturbeobachtung aus nächster Nähe

Blick in die permanente Ausstellung des Bündner Naturmuseums



Ab dem 9. September zeigt eine Ausstellung, wie 31 Tiere und Pflanzen den Winter überstehen. Ein im Unterricht sehr beliebtes Thema kann mit dieser Sonderausstellung ideal visualisiert und vertieft werden. Die Ausstellung dauert bis Ende Januar 2017.

Jedes Jahr bietet das Bündner Naturmuseum eine Vielzahl an Führungen, Kursen, Exkursionen und Vorträgen an. Ob Laie oder Profi, Schüler oder Lehrperson – hier können alle ihre Naturkenntnisse vertiefen oder auffrischen! Ob mit Ausstellungen oder anderen Veranstaltungen – ein modernes Naturmuseum leistet heute einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung und bietet einen ganz speziellen Einblick in die Wunderwelt Natur.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Montags geschlossen
www.naturmuseum.gr.ch